



© Monika & Richard Fellingner

Alces alces

Elch

[Mammalia , Ungulata , Artiodactyla , Ruminantia, Cervidae]

Merkmale

Größte Hirschart. Beine lang, Widerrist hoch und buckelartig. Rücken zum Körperende abfallend. Ohren groß. Oberlippe über die Unterlippe herabhängend. Färbung dunkel graubraun; Läufe heller. Jungtiere hellbraun. Kehlbart bei jüngeren Elchbullen meist größer als bei älteren. Geweih meist schaufelförmig, Ausladung bis zu 2 m, Abwurf im Winter, Neubildung bis zum Spätsommer.

Verbreitung

Taiga und Tundra im Hohen Norden. Circumpolar.

Biologie

Lebensraum Waldgebiete mit Lichtungen, Gewässern, Sümpfen und Mooren durchsetzt.

Lebensweise Dämmerungsaktiv, wenig gesellig. Im Sommer meist einzeln, im Winter in kleineren Rudeln mit einer Elchkuh als Leittier. Schwimmt (rinnt) sehr gut und wandert sehr weit.

Nahrung Blätter, Triebe, Laubholzrinde, Sumpf- und Wasserpflanzen. Im Winter auch Flechten und Kiefernzweige.

Fortpfl. Brunft September/Oktober. Tragzeit ca. 8 Monate. Im Mai/Juni werden 1–3 Kitze, meist jedoch Zwillinge gesetzt, die bereits ab der 2. Lebenswoche der Mutter folgen.

Nutzung Gezähmte Elche werden in Osteuropa zur Fleisch- und Milchgewinnung, auch als Zug-, Reit- und Lasttier gehalten. Jedoch keine Domestikation (Zuchtwahl).

